



Protokoll

Organisation: Nutztiergesundheits Schweiz

Thema: Fünfte Sitzung Vorstand

Autor/-in: Laura Sabato NTGS

Datum: 17.06.2021, 09:00h bis 11:45

Ort: Rütli, Zollikofen

Anwesende (Vorsitz unterstrichen): Michel Geinoz (ASR), Reto Wyss (VSKT), Hanspeter Kern (SMP), Katharina Stärk (BLV), Peter Bosshard (SVV), Felix Goldinger (GST), Meinrad Pfister (SBV), Lukas Perler (NTGS)

Entschuldigt: Andreas Raemy (SVW), Gabriela Schachermayr (BLW)

Typ: I = Information, P = Pendeuz, E = Entscheidung, F = Frage

Traktandum 1

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<u>Begrüssung:</u> Michel Geinoz begrüsst die Anwesenden. Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.	I	Geinoz	

Traktandum 2

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<u>Verabschiedung Protokoll vom 10. März 2021:</u> Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird verabschiedet. Pendenzen wurden alle erledigt. R. Wyss fragt nach, wie die Standortbestimmung betreffend Finanzen NTGS steht. Dies wird unter Punkt 3b diskutiert.	E	Perler	

Traktandum 3

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Informationen Arbeiten Geschäftsstelle:</u></p> <p>L. Perler informiert über einige Aktivitäten seit Mitte März 2021.</p> <p>a) Newsletter (erstmals im April 2021)</p> <p>Der erste NTGS Newsletter wurde in Absprache mit dem BLV eröffnet, Thema: neue Rechtsgrundlage der Tiergesundheit in EU. Das Ziel der Newsletter ist, aktuelle Geschehnisse mit Einfluss auf die Tiergesundheit in der Schweiz den Tierhaltenden/Tierärzten näher zu bringen. Es gibt keine vorgegebene Periodizität, sondern er erscheint bei Bedarf. Beispiele für nächste Newsletter: Paratuberkulose oder Staphylokokkus. Unsere Mitglieder sollen über aktuelle Ereignisse informiert sein, sei es CH oder EU. Sie werden per E-Mail an alle Mitglieder, Plattformen und Ausschüsse verschickt. Die Newsletter sind dauerhaft auf der Website unter der Rubrik «Mitglieder» platziert.</p> <p>In der Diskussion regt der Vorstand an, zu klären, ob der Newsletter zukünftig öffentlich zugänglich gemacht werden soll. Dies hilft dem Informationsfluss und trägt zur Visibilität von NTGS bei.</p> <p>b) Leistungsvereinbarung BLV 2021-23 (+optional bis 2025)</p> <p>NTGS konnte mit dem BLV eine Leistungsvereinbarung abschliessen. NTGS unterstützt in ihrer Arbeit konkrete Aspekte der neuen Tiergesundheitsstrategie. Dies betrifft beispielsweise die Eigenverantwortung des Tierhalters für die Tiergesundheit, die Bestandesmedizin oder Aspekte der TGDs. Die LV ist für 3 Jahre ausgelegt und kann optional um 2 weitere Jahre verlängert werden. Für die Leistungen können dem BLV Entschädigungen bis zu 90'000.- Fr. pro Jahr berechnet werden.</p> <p><i>Finanzen NTGS:</i></p> <p>Im ersten Jahr 2020 wurde ein geringfügiger Überschuss erwirtschaftet. Mit den Mitgliederbeiträgen, der neuen Leistungsvereinbarung BLV und dem Ergänzungsantrag KGD/Leistungsauftrag des BLV können wir auch in diesem Jahr 2021 einen Überschuss erwirtschaften. Bewusst wird vorsichtig vorgegangen, da die AP22+ sich um einige Jahre verzögert. Mit diesem Polster sind unsere Finanzen auf dem heutigen Stand bis Ende 2022 gesichert. In der Zwischenzeit werden mehrere Projekte eingereicht, die hoffentlich umgesetzt werden können. Ab 2023 müssen wir aufgrund der Sisierung AP22+ jedoch nochmals über die Bücher. Parallel laufen weiterhin Gespräche mit dem Bauernverband, ob das Kompetenz- und Innovationsnetzwerk Tiergesundheit politisch vorgezogen werden kann. M. Geinoz bedankt sich ausdrücklich bei den Bundesämtern für die Unterstützung. Man muss sich bewusst sein, dass wir ab 2023 allenfalls nochmals in unsere Tasche greifen müssen. Die Diskussionen</p>	<p>I</p> <p>I</p>	<p>Perler</p>	

<p>verlaufen konstruktiv. Es wird entscheidend sein, wie die Agrarpolitik sich entwickelt. Es ist im Moment noch alles offen.</p> <p>c) Vorstellen NTGS bei verschiedenen Organisationen:</p> <p>1. Vorstand SKMV (April 2021)</p> <p>L. Perler war im April beim Vorstand des SKMV. Der SKMV ging fälschlicherweise davon aus, dass über den KGD alles abgesichert sei. NTGS hat jedoch mehr Aktivitäten als lediglich Rindergesundheits Schweiz. Der SKMV wird seine Position nochmals überdenken.</p> <p>2. Konferenz der Kantonstierärztinnen und KTS (16.06.2021)</p> <p>L. Perler konnte NTGS bei der Konferenz der Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte vorstellen. Es war eine positive Diskussion. Reto Wyss und Katharina Stärk waren anwesend.</p> <p>3. GV Schweinehandelsvereinigung (18.06.2021)</p> <p>L. Perler wird an der diesjährigen GV der Schweinehandelsvereinigung ein Referat zur NTGS halten. P. Bosshard wird anwesend sein.</p> <p>4. Delegiertenversammlung ASR (22.06.2021)</p> <p>L. Perler wird anlässlich der DV ASR das Hauptreferat halten und NTGS den Rinderzüchtern noch näher vorstellen können.</p>	I		
---	---	--	--

Traktandum 4

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2021</u></p> <p>Die Unterlagen wurden termingerecht verschickt und auf der NTGS-Website aufgeschaltet. Wir sind dankbar, dass eine physische Versammlung möglich ist.</p> <p>Anträge zur neuen Mitgliedschaft von der Suisag und SwissVets.</p> <p>An der MV wird es kein fachliches Input-Referat geben. Es wird eine sachliche MG-Versammlung. Die Einladung ging jeweils an die Geschäftsstelle und Präsidenten der Mitglieder. Falls es Fragen rund um die Einladung etc. gibt, weisen wir auf die Website, den geschützten Bereich hin. Zukünftige Versände müssen nochmals überdacht werden.</p> <p>Bis heute wurde kein ordentlicher Antrag gemäss Statuten eingereicht, der durch die Mitgliederversammlung entschieden werden muss.</p>	I	Geinoz/Perler	

Traktandum 5

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Arbeiten im «Ausschuss Rind» und «Ausschuss Schwein»</u></p> <p>Die erste Sitzung vom Ausschuss Rind fand am 5. Mai und diejenige des Ausschuss Schwein am 20. Mai 2021 statt.</p> <p>M. Geinoz dankt L. Perler für die Arbeit, die geleistet wird. Die Diskussionen laufen sehr aktiv.</p> <p>a) Anträge aus Ausschuss Schwein:</p> <p>- Bestätigung 7. Sitz in Ausschuss Schwein: Daniela Hadorn (vertritt BLV und VSKT)</p> <p>- Zusätzlicher Produzent/in im Ausschuss</p> <p>P. Bosshard erläutert die Situation. Nach einiger Diskussionen trifft der Vorstand folgende Entscheide:</p> <p>a) Abstimmung betreffend wahlstimmberechtigtes Mitglied Daniela Hadorn BLV für den 7. Sitz: 5 dafür und 1 Gegenstimme. Daniela Hadorn ist somit für den Ausschuss Schwein gewählt. M. Geinoz bedankt sich bei Meinrad Pfister für das Verständnis.</p> <p>b) Die vorgeschlagene Kandidatin als zusätzliche Produzentin im Ausschuss Schwein stand nur zur Verfügung, wenn sie stimmberechtigt gewesen wäre. Dies ist nun hin-fällig. Der Vorstand NTGS bekräftigt gegenüber der Schweinebranche nochmals seine Haltung, dass er aus-drücklich eine/n weitere/n Produzent/in im Ausschuss Schwein begrüssen würde.</p>		Geinoz / Bosshard	
	E	Perler: Kommunikation an Daniela Hadorn	Sofort
	E	Pfister: Kommunikation an ZV Suisseporcs	Sofort

Traktandum 6

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Stand der Arbeiten «Rindergesundheit Schweiz»</u></p> <p>Per 1. Oktober 2021 wird RGS operativ starten. Es laufen viele Arbeiten, strukturell wie auch fachlich. Gesundheitsprogramm geht auch gut voran.</p> <p>➤ Mitarbeitende – Leitung RGS</p> <p>Mit allen bestehenden Mitarbeitenden RGD und KGD konnten Gespräche geführt werden. Mit folgenden Personen wird aktuell ein Arbeitsvertrag ab 1. Oktober 2021 ausgehandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau M. Feldmann (voraussichtlich 100%) – Tierärztin ZH - Frau S. Fürst (voraussichtlich 80%) – Agronomin ZH 	I	Perler	

<ul style="list-style-type: none"> - Herr L. Hangartner (voraussichtlich 70%) – Administration ZH - Frau H. Huber (voraussichtlich 80%) – Tierärztin ZH - Herr M. Kaske (voraussichtlich 100%) – Tierarzt BE - Herr M. Lauber (voraussichtlich 60%) – Administration ZH - Frau J. Peter-Egli (voraussichtlich 50-80%) – Tierärztin BE - Frau M. Schaub (voraussichtlich 80%) – Tierärztin BE - Frau Ch. Waldvogel (voraussichtlich 50%) – Tierärztin ZH - Frau L. Sabato (voraussichtlich Erhöhung um 40%) – Administration BE <p>Es werden Pflichtenhefte und Arbeitsverträge ausgearbeitet. RGS hat somit ein gutes Team zusammen, das sich natürlich noch entwickeln muss. Die Arbeiten stützen sich auf das Budget, das Ausschuss Rind vorgestellt wurde. Es wird sicher nicht überschritten, sondern eher nicht ganz ausgeschöpft. Bislang haben sich zwei aktuelle Personen entschieden, nicht weiter bei RGS mitzuarbeiten (Claudia Syring und Ivan Locher).</p> <p>RGS wird sich durch drei unterschiedliche Einnahmequellen finanzieren. 1. Eigenmittel, 2. Leistungsvereinbarungen abgestützt die TGDV mit Bund und Kantone, 3. Zusammenarbeit mit Verein KGD</p> <p>F. Sigrist unterstützt die laufende Entwicklung. Es wartet aber noch viel Arbeit.</p> <p>P. Bosshard fragt nach, ob nun an drei Orten gezahlt werden muss (RGS, KGD und NTGS). L. Perler antwortet, dass NTGS als übergeordnete Organisation separat zu sehen ist und bleiben wird. Hingegen ist bei RGS und KGD natürlich die Meinung, dass diese gegen aussen geeint auftreten sollen. Dazu wird ein Vorschlag ausgearbeitet. P. Bosshard betont, dass auf Dauer ein gemeinsamer Finanzierungsschlüssel gefunden werden muss. Diese Ansicht wird vom Vorstand unterstützt.</p> <p>Auf die Frage nach der langfristigen Strategie des Verein KGD gibt F. Siegrist die Antwort, dass sich der Vorstand KGD dahingehend ausgesprochen hat, dass er auch über das Ressourcenprogramm hinaus bestehen will. Der KGD wurde aus den beiden Mäster Organisationen gegründet, und es ist der Wunsch, dies auch so zu behalten. Allenfalls wird sich die Aufgabe des KGD auf einen strategischen Einfluss beschränken. Es wird sich zeigen, was sinnvoll sein wird.</p> <p>In der Diskussion betreffend externe Mandate von RGS (aktuell über den KGD: G. Theubet, L. Moser, C. Bähler) spricht sich der Vorstand mehrheitlich kritisch aus betreffend der Nachhaltigkeit dieses Ansatzes.</p>			
---	--	--	--

<p>Der Vorstand entscheidet, dass die fachliche Leitung RGS durch Martin Kaske sichergestellt werden soll. Die Verhandlungen sind erfolgreich verlaufen und der Arbeitsvertrag kann unterschrieben werden.</p> <p>Die Stelle der operativen Leitung RGS (50%) ist ausgeschrieben. Der Vorstand entscheidet, dass diese Ausschreibung auf 80-100% geändert werden soll. Es wird so attraktiver. Diese Person kann auch fachliche Aufgaben annehmen. Beispielsweise fehlen Kompetenzen im Bereich Stallklima. Dies könnte durch eine/n Agronom/in gefüllt werden.</p> <p>Weiterhin gibt es Bedenken zu der Aufteilung der RGS Leitung in operative und fachliche Leitung. In der aktuellen Situation ist es aber angezeigt. Langfristig vielleicht nicht mehr.</p> <p>HP. Kern und R. Wyss verlangen, dass der Geschäftsführer NTGS auch im Organigramm aufgeführt werden soll. Gerade bei der aktuellen Leitungssituation muss er die Gesamtverantwortung wahrnehmen.</p> <p>Die Befristung der Arbeitsverträge auf 2 Jahre ergibt sich dadurch, dass mit Auslaufen des KGD-Ressourcenprogramm im Jahr 2023 Änderungen eintreffen werden.</p>	E	Perler: Kommunikation M. Kaske	Sofort
<p>➤ Räumlichkeiten in BE und ZH</p> <p>In Bern-Zollikofen sind die Diskussionen fortgeschritten und der Mietvertrag des AGG-Kanton Bern sollte in Kürze eintreffen.</p> <p>Betreffend ZH laufen weiterhin Verhandlungen mit Agrovét, Agridea und Vetsuisse-Fakultät. Die neuste Entwicklung zeigt, dass die Vetsuisse-Fakultät sich stark für den Verbleib von RGS am Tierspital ZH einsetzt.</p> <p>➤ Information Stand Gesundheitsprogramm</p> <p>Die Arbeiten laufen kontinuierlich. Das Grundkonzept wurde dem Ausschuss Rind am 5.5.2021 vorgestellt und dort positiv aufgenommen. In der zweiten Jahreshälfte soll die Umsetzung des Gesundheitsprogramm in einer Pilotphase mit einer kleinen Auswahl von Tierhaltungen und Bestandstierärzten erprobt werden. Wenn möglich soll die Synergie mit dem «Bernern Projekt» genutzt werden. Auch Tierhaltungen/Tierärzte aus anderen Kantonen haben Interesse für Teilnahme an der Pilotphase angemeldet. Am 6.7.2021 findet eine erste Zusammenkunft mit der BOM statt, wo ausgelotet wird, inwiefern das Gesundheitsprogramm RGS Eingang in den «grünen Teppich» finden kann.</p>	E	Perler: Änderung Ausschreibung	Sofort
	I		

Traktandum 7

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Orientierung Projekte:</u></p> <p>Verschiedene Fragestellungen wurden seit Herbst 2020 an NTGS herangetragen oder von NTGS selbst angestossen. Die Ausarbeitung von diesbezüglichen Projekten steht in unterschiedlichen Phasen.</p> <p>Der Geschäftsführer orientiert kurz über den jeweiligen Stand und nimmt Rückmeldungen/Aufträge des Vorstands auf.</p> <p>a. Paratuberkulose</p> <p>Vordiskussionen haben stattgefunden. Die ASR, SMP und Vertreter der VMI sind dabei. Auch mit BLV besteht Kontakt, da Paratb. eine Tierseuche ist. Es ist vorgesehen, eine Vorabklärung zur einem dauerhaften Paratb. Monitoring in der Schweiz zu machen.</p> <p>b. Staph. Aureus Genotyp B</p> <p>Hier müssen weiterhin ausstehende Resultate aus dem Projekt im Kt. Tessin abgewartet werden. Diese werden erst nach Sommer 2021 erwartet. Exploratorisch finden jedoch bereits Diskussionen statt. Ein grösserer Entscheid kann noch nicht getroffen werden.</p> <p>c. KIZ PIG</p> <p>Der Antrag um Vorabklärung beim BLW im Sinne eines Ressourcenprogramms ist eingereicht. NTGS nimmt dort die Rolle der Projektleitung ein.</p> <p>d. Bestandesmedizin Kt. Bern</p> <p>Das Projekt steht kurz davor, dass das erarbeitete Konzept durch die Auftraggeber abgenommen wird.</p> <p>e. Smart Animal Health</p> <p>Es finden Gespräche mit dem VPHI, dem BLV und dem BLW statt, ob und wie eine zweite Phase notwendig ist, um die Umsetzung der vorliegenden Resultate bei Milchvieh und Schweine in ein praxisreifes Instrument zu giessen. Es sind noch keine Entscheide gefallen.</p>		Perler	

